

Entdeckungsreise in die Vogelwelt

MALENTE. Wenn die Natur erwacht, ist es Zeit, den Stimmen des Frühlings zu lauschen. Bei einer Vogelstimmenwanderung mit der erfahrenen Ökologin Sonja Sporn im Malenter Kurpark entdecken Teilnehmende die faszinierende Welt heimischer Vögel. Wer singt da eigentlich? Und welche Superkräfte stecken in den kleinen Sängern? Die erste Führung startet am Freitag, 11. April, um 15 Uhr an der Tourist Information Malente (Bahnhofstr. 3) und dauert ca. eine Stunde. Die Teilnahme kostet 6 Euro, ermäßigt 5 Euro.

■ Eine Anmeldung ist unter Tel. 04523/ 9842730 oder info@tourismus-malente.de möglich, spontane Teilnahme ist ebenfalls erlaubt. Weitere Termine am 25.04., 09.05. und 23.05.2025, jeweils um 15 Uhr.

Schupperkurs Hatha Yoga

EUTIN. Im April bietet die FBS Eutin jeden Dienstag um 18:30 Uhr einen Schnupperkurs in Hatha Yoga an. In nur 60 Minuten können Teilnehmende dem Alltag entfliehen und mit gezielten Atemübungen, Yoga-Flows und Asanas Körper und Geist in Einklang bringen. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen und endet mit einer entspannenden Schlussphase. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Einheit. Yoga-Materialien wie Matten und Decken stehen vor Ort bereit. Anmeldung unter info@fbs-eutin.de, der genaue Kursort wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

Katastrophenschutz: Ostholstein ist auf den Notfall vorbereitet

Sporthallen werden im Ernstfall zu Notunterkünften

GRÖMITZ. Vorsichtig hebt der Gabelstapler das orangefarbene Notstromaggregat hoch. Im Hintergrund ist ein Fahrzeug der Feuerwehr zu sehen. Es ist das erste von sieben 710 Kilogramm schweren Geräten, die Grömitz in diesem Jahr anschafft. Bürgermeister Sebastian Rieke (Freie Wähler) sagt: „Wir leben in unsicheren Zeiten. Das Thema Katastrophenschutz beschäftigt uns sehr.“ Andere Städte in Ostholstein bereiten sich ebenfalls auf den Ausnahmezustand vor.

Sebastian Rieke will, dass alle Gerätehäuser in der Gemeinde sowie das Rathaus im Ernstfall Strom haben. Das verwundert wenig: 2018 war Grömitz stundenlang abgeschnitten. Auslöser waren ein Großbrand auf dem Lensahner Recyclinghof. Über diesem verläuft eine Hochspannungs-Stromleitung. Aus Sicherheitsgründen wurde das Netz abgeschaltet. Teilweise war der Strom gut zehn Stunden weg.

Rieke betont, dass es darum gehe, die öffentliche Sicherheit und Ordnung aufrechtzuerhalten. Auch sei es denkbar, dass Teile der Bevölkerung mit Wasser oder Essen versorgt werden müssten. Als Notunterkünfte stünden der Klosterkrug und die Gemeinschaftsschule bereit.

In Scharbeutz gibt es neben mehreren Notstromaggregaten



Bürgermeister Sebastian Rieke (Freie Wähler) sowie Gemeindeführer Finn Hennings und Ortswehrführer Jacob Revenstorf (v.li.n.re.) wollen im Katastrophenfall den Schutz der Bevölkerung sicherstellen.

Foto: Sebastian Rosenkötter

in jeder Dorfschaft Sammelpunkte. Bürgermeisterin Bettina Schäfer (parteilos) sagt: „Aufgrund der Situation in der Welt sollte man immer wieder evaluieren und einen Plan fortschreiben.“ Und eben dies mache man in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren. Zugleich betont Schäfer: „Es wird nicht möglich sein,

von Seiten der Gemeinde eine flächendeckende Versorgung für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde zu gewährleisten. Jeder sollte einen Vorratsbestand an Lebensmitteln und Wasser sowie Bargeld immer daheim haben.“

Wenige Kilometer weiter nördlich in Neustadt spricht Bürgermeister Mirko Spieckermann

(parteilos) von existierenden Katastrophenplänen für Hochwasserlagen und Blackout-Szenarien. Auch gebe es im Krisenfall eine sogenannte Notstandsinsel, die autark mit Strom und Wärme versorgt werden könne. Spieckermann sagt, dass dort Platz für die Unterbringung von rund 650 Personen sei. Was es nicht

gibt, ist ein schützender Bunker. „Jedoch gibt es eine Tiefgarage im Innenstadtbereich, die entsprechend ausgebaut ist und als sichere Unterkunft dienen kann“, führt er aus.

Der Oldenburger Bürgermeister Jörg Saba (parteilos) informiert, dass es im Gerätehaus, dem Gebäude der Kommunalen Dienste sowie im Hilfskrankenhaus fest verbaute Notstromaggregate gebe. Zusätzlich seien auf einigen Fahrzeugen der Wehr Aggregate vorhanden. Zudem verfüge diese über zwei mobile Netzersatzanlagen.

Darüber hinaus sagt Saba: „Unsere derzeitige, aber noch nicht abgeschlossene Planung sieht vor, dass die Carl-Maria-von-Weber Sporthalle als Notfallsammelpunkt für vulnerable Personengruppen hergerichtet wird, da das Notstromaggregat des Hilfskrankenhauses für die Einspeisung der Sporthalle verwendet werden kann.“ Ähnliche Überlegungen gebe es für die Sporthalle des Schulcampus.

Auf Fehmarn hat man im Schnitt ein- bis zweimal pro Jahr mit Sturm- und Hochwasserlagen zu tun. Es gibt Notstromaggregate und einen Krisenstab. Bis Ende 2026 sollen drei mobile Aggregate angeschafft werden. Notunterkünfte befinden sich in Schulen und Sporthallen.

MOBILITÄTS
KOMPASS

Lübeck in Bewegung.

Die große Umfrage zum Thema Mobilität. Jetzt mitmachen und einen hochwertigen E-Scooter von Trittbrett gewinnen.

[LN-online.de/kompass](https://ln-online.de/kompass)



Teilnehmen und gewinnen:



Wissen, was Deutschland und die Region bewegt.

Lübecker Nachrichten

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Geschäftswelt

– Anzeige –

Große Osterausstellung

auf dem Alten Gutshof „Hof Wotenitz“ bei Grevesmühlen

Der Frühling steht vor der Tür, und auf dem alten Gutshof Wotenitz beginnt die traditionelle Osterausstellung am Samstag, dem 5. April. Das Familienunternehmen lädt bis Ostermontag Besucherinnen und Besucher ein, sich von neuen Ideen und liebevoll gestalteten Osterimpressionen verzaubern zu lassen.

Gäste erwartet ein vielseitiges Programm: Von farbenfrohen Osterkränzen und Dekorationen über Frühjahrsblüher in den schönsten Farben bis hin zu Live-Musik an den Wochenenden ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch die kleinen Gäste kommen auf ihre Kosten – ein nostalgisches Kinderkarussell, Kinderschminken und eine Hüpfburg sorgen für Unterhaltung, während der Osterhase höchstpersönlich Süßigkeiten verteilt.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Neben leckerem Osterkuchen und herzhaftem vom Grill gibt es eine Weinverkostung mit preisgekröntem Moselwein sowie Köstlichkeiten von Fischer Piehl. Wer Natur und Tiere liebt, kann zudem das Tiergehege mit seinen tierischen Bewohnern besuchen. Besonders beliebt ist der Hofladen in der Erlebnisscheune, der mit einem ausgewählten Sortiment an Honig, Wurst, Sanddornprodukten, Marme-



laden und hofeigenen Erzeugnissen lockt – ideal zum Verschenken oder selbst genießen. Auch im Verkaufsladen können Gäste individuelle Blumenarrangements nach ihren Wünschen zusammenstellen lassen. Der Eintritt zur Osterausstellung ist frei, ebenso wie das Parken auf den großzügigen Flächen des Gutshofs. Das Team des Familienbetriebs ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr vor Ort und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Gartenbau Wiencke
Dorfstraße 43
23936 Grevesmühlen
OT Wotenitz ☎ 03881/2192

Helfen Sie uns durch ehrenamtliche Mitarbeit in den Ausgabestellen bzw. im Fahrdienst oder unterstützen Sie uns mit einer Spende.



TAFEL LÜBECK e.V.

Schulstraße 8 · 23568 Lübeck · ☎ 0451-59 95 94
info@tafel-luebeck.de · www.tafel-luebeck.de

Spendenkonto: IBAN DE17 2307 0700 0040 4244 00
BIC DEUTDE33

Neue Fahrpläne für die Busse

NEUSTADT. Der 5. April ist der Stichtag: Dann ändern sich bei einigen Buslinien in Ostholstein die Fahrpläne. Das betrifft auch Schulkinder, die etwas früher aufstehen müssen.

LINIE 552

An Schultagen verkehren die ersten Fahrten im Tagesverlauf neun Minuten früher. Damit wird die Anbindung für Schüler aus Richtung Neustadt nach Timmendorfer Strand verbessert. Vom 1. Juli bis 31. August gibt es zudem aufgrund hoher Nachfrage von montags bis freitags täglich einige zusätzliche Fahrten.

LINIE 562

Bei der Fahrt 003, Abfahrt 6.31 Uhr ab Farve/Hohenstein nach Hansühn/Schule, entfällt wegen fehlenden Bedarfs die Stichfahrt nach Lensahn.

LINIE 575

Die nur während der Sommermonate verkehrende Linie entfällt aufgrund ausbleibender Nachfrage. Ein Teil der Fahrten wird zu einem späteren Zeitpunkt auf die Linie 550 verlagert.

LINIE 576

Die Fahrt 576003 ab Heiligenhafen-Wilhelmsplatz mit Abfahrt 9.15 Uhr wird um zehn Minuten vorverlegt, um in Oldenburg einen Anschluss an die Linie X85 (zwischen Lübeck und Fehmarn) herzustellen. Die Fahrt 576006 ab Oldenburg-Zob um 14.45 Uhr erhält im Raum Gremsdorf und Altgalendorf einen geringfügig veränderten Linienvorlauf.

Fahrgäste werden gebeten, sich rechtzeitig vor Fahrtantritt über das jeweils aktuelle Fahrplanangebot unter www.nah.sh zu informieren.